

Wölfel; Penthesilea (von Fr. Leo Hildeck).-

Baron Karg, aus St. Johann, zu Besuch da; der Bruder des verstorbenen Edgar; erzählte von seinem Leben in der Bezirkshauptmannschaft, Commissionen, Sehnsucht nach Wien; anmutlos, ja durch sein Organ enervierend.

2/1 Vm. Probe; dazwischen in der Statthaltereie, bei Baron Dürfeld, einen Strich in der C. Mizzi (... für Ackerbau) aufmachen lassen; er gestattete „für Landwirtschaft“ - und bei Mama.-

Nm. dictirt, Briefe.

Kopfweh und Müdigkeit.

Gespräch mit O. über meinen seelischen Zustand, den ich sehr wohl als krankhaft empfinde, ohne mich doch im Einzelfall dagegen wehren zu können. Hypochondrie, in jedem Sinne, der schwerste Mangel meines Wesens; sie verstört mir Lebensglück und Arbeitsfähigkeit - dabei gibt es keinen, der so geschaffen wäre, sich an allem zu freuen und der mehr zu thun hätte.- Auch mein Schlaf ist nicht mehr wie er war; hieran mag das unerträgliche, unaufhörliche in der Nacht bis zum Lärm gesteigerte Sausen mit schuld sein -

Ausgaben zusammengestellt - erschütternd!-

3/1 S. Mit Olga spazieren Pötzleinsdorf - Dornbacher Park.-

Nm. am Medardus.-

Gelesen in Clara Schumann, 3. Band.-

Mit Olga Brahms Lieder; Berlioz, Benedict und Beatrice.-

4/1 Vm. Probe. Zu Tisch bei Mama.

Mit O. bei Hajek. Laryng. Untersuchung im Auftrag Ress.- Stimmbänder ganz gesund; Spannung mäßig.

- Am Medardus; völlig wirr - muß nun zu Ende kommen, um das ganze zu übersehen.-

Über die Wohnung. Ausblicke auf die Zukunft. Was thun?-

5/1 Vm. mit O. zur Generalprobe. Guter Eindruck.

Nm. am Medardus; vorbereitet.

Abends Vorstellung. Mit O., Mama, Julius, Helene in einer Loge, wo ich wenig sah und hörte. Liebelei 1. Akt wirkte matt, 2. stärker, 3. riesig, besonders Hannemann und Kutschera. Wurde enthusiastisch gerufen. Comtesse Mizzi, die Leute lachten viel, anfangs sah's nach enorm großem Erfolg aus, der durch Längen am Schluß und den schlecht spielenden Klitsch (Windhofer) ein wenig herabgesetzt wurde. Immerhin wurde ich oft, ohne Widerspruch gerufen.

Im Meissl nachmahlten wir: O., ich, Richard, Paula, Kaufmann und Schwester, Bella Wengerow, Agnes, Wassermanns, Hr. Schmidl.